

# Feuerwehr, Helferkreis und Co. – Ein Ort für alle Generationen

Prof. Dr. Gisela Jakob

Vortrag bei dem 4. Ehrenamtssymposium der  
Versicherungskammer Stiftung „Ehrenamt –  
Brücke zwischen den Generationen“  
am 19. Mai 2017

# Themen heute

1. Zur Popularität des Generationenthemas
2. Veränderungen in den Generationenverhältnissen und –beziehungen
3. Vereine im Wandel
4. Generationenbegegnungen in Vereinen
5. Förderliche Rahmenbedingungen für intergenerative Arbeit in Vereinen

# Zur Popularität des Generationenthemas

## Generationenrhetorik (Lüscher) zwischen

- Beschwörung neuer Generationenkonflikte („Krieg der Generationen“) und
- Idealisierung der Generationensolidarität und -beziehungen

# Veränderungen in den Generationenverhältnissen

- **Demografische Veränderungen** (Verschiebungen in der Bevölkerungsstruktur; neue Anforderungen, aber auch neue Erfahrungsmöglichkeiten für alle Generationen)
- **Veränderungen in Familien** (Nähe auf Distanz)
- **Anforderungen der Arbeitswelt** (Mobilität)
- Zunehmende **Separierung in altersspezifischen Institutionen**
- **Ausdünnung** der Generationenbeziehungen

# Vereine in Zahlen

- Vereine = wichtigste Infrastruktur der Zivilgesellschaft (Ziviz-Survey: 580.000 Vereine)
- 81% rein ehrenamtlich getragene Vereine
- Dynamische Entwicklung:  
Zunahme der Vereine + Ehrenamtlichen
- Rückgang in Sport + Freizeit/Geselligkeit

# Vereine im Wandel

- Konkurrenz + Marktorientierung
- Immer mehr: Anbieter von Dienstleistungen
- Weniger Orte lokaler Vergemeinschaftung
- Ungesicherte finanzielle Situation
- Veränderungen in Motiven (biografische Passungen, Jakob)
- Lockerung der Bindung an Organisationen
- Problem: Leitungs- und Vorstandspositionen

# Generationenbegegnungen in Vereinen

- Vereine = ‚natürliche‘ Begegnungsorte für Generationen
- Aber: Überalterung der Mitgliedschaft + Mangel an Nachwuchs
- Anforderung Generationenwechsel zu bewältigen
- Vereine = Orte für Lernen von Engagement
- Vereine = **Orte für Generationenlernen**  
(voneinander, miteinander und übereinander)
- Vereine = Lernen und Leben von **Generativität**

# Förderliche Rahmenbedingungen für intergenerative Arbeit in Vereinen

- Eine gemeinsame Aufgabe/eine dritte Sache
- Konflikte und (Generationen-)Ambivalenz akzeptieren und thematisieren
- Gelegenheiten+Orte für Generationendialog
- Förderliche Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement vor Ort
- Auch: Unterstützung von außen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

**Prof. Dr. Gisela Jakob**  
Hochschule Darmstadt  
gisela.jakob@h-da.de